

Aussaatsubstrat von Haage läßt kein Wasser durch

Beitrag von „Klaus aus Leingarten“ vom 11. April 2018, 08:31

Ich habe mir das Aussaatsubstrat von Haage beschafft.
Für eine Probeaussaat habe ich eine kleinere Plastikbox (34x16cm) mit Deckel vorbereitet.
Der Boden wurde mit einer Bewässerungsmatte belegt.
Vierkanttöpfe mit Bodenlöcher habe ich mit dem Substrat in trockenem Zustand gefüllt und in die Box gestellt und die Box verschlossen.
Nach 24 Stunden ist das Substrat in den Töpfen immer noch staubtrocken, und das Wasser steht unten auf der Matte.
beim Gießen von oben bleibt das Wasser oben stehen bzw. zieht nur sehr sehr begrenzt in das Substrat ein.
Das Substrat habe ich vorher in der Microwelle gedämpft.

Kann mir Jemand diesen Zustand erklären ?

Liebe Grüße
Klaus aus Leingarten

Beitrag von „christian44“ vom 11. April 2018, 09:00

Hallo Klaus ja ich wüsste eine Erklärung da mir das auch passiert ist bei meinem eigenen Substrat!
Das Substrat ist extrem fein und das Wasser will nicht sinken.
Ich habe eine kleine Schicht 1cm Substrat gemacht und dann Wasser drauf und wieder eine Schicht, dann passt es und obendrauf noch mal gesprüht, so kann nichts austrocknen

Beitrag von „Klaus aus Leingarten“ vom 11. April 2018, 10:55

Haage hat mir eine klare Anwendung erklärt, ich probiere es gerade aus, und melde mich wieder.

Sehr geehrter Herr Borchardt,

wir verwenden das Aussaatsubstrat selbst für unsere Aussaaten.

Die befüllte Aussaatschale wird in eine mit Wasser (bis zur halben Höhe der Aussaatschale) gefüllte Wanne gestellt.

Erst wenn das Substrat bis oben komplett befeuchtet ist, stellt man die Schalen auf die Bewässerungsmatte.

In dem Trockenen Material kann sich keine Kapillarwirkung einstellen.

Unser Substrat enthält Torf. Da der noch trockene Torf zu wenig saugt, reicht die Feuchtigkeit von der Bewässerungsmatte zum Anfeuchten des Substrates nicht aus.

Das ist aber ganz normal.

Ich hoffe, Ihnen damit geholfen zu haben und wünsche Ihnen viel Erfolg mit Ihren Aussaaten.

Mit freundlichen Grüßen aus der Blumenstadt Erfurt

Claudia Redantz
Kakteen-Haage

Liebe Grüße
Klaus aus Leigarten

Beitrag von „myoho07“ vom 11. April 2018, 11:31

Hallo,

ich verstehe nicht, warum man, in meinen Augen, so teures Fertigsubstrat verwendet.

Habe mal auf der Seite von Haage geschaut, beim Aussaatsubstrat steht nicht mal, woraus das besteht.

Ich selber mische alle meine Substrate selber (besteht aus Aussaaterde von Aldi gesiebt, Perlite und etwas gröberen Spielsand (vom Bauhaus). Hier bin ich bei einem Preis von ca. 6 € für 50 Liter. Ich sähe auch immer in Töpfe. Die stelle ich in Wasser, Substrat ist ruckzuck nass, Samen drauf und ab in eine Frühstückstüte aus Plastik, fertig.

Ich verwende auch keine Bewässerungsmatten, sehe da für mich keinen Mehrwert.

Beitrag von „Klaus aus Leingarten“ vom 12. April 2018, 08:27

Hier das Ergebnis meiner Versuche nach der Anweisung von Haage :

1. Bewässerung mit in der Microwelle gedämpftes Substrat
nach 24 Stunden im Wasser stehend noch immer "furztrocken"
Das gedämpfte Substrat zieht keinerlei Wasser.

2. Bewässerung des ungedämpften Substrates wie geliefert :
nach wenigen Minuten ist das Wasser bis zur Oberfläche gestiegen.

Was lernen wir daraus ???

Das Substrat von Haage darf nicht in der Microwelle gedämpft werden.

Liebe Grüße
Klaus aus Leingarten

Beitrag von „muddyliz“ vom 12. April 2018, 08:52

Mein Tipp: Aussaatsubstrat erdfeucht mit Wasser anmischen und dann in einem Gefäß mit Deckel in die Mikrowelle.

Die Hitzeentwicklung in der Mikrowelle entsteht hauptsächlich dadurch, dass sich die Wassermoleküle erwärmen. Erdfeuchtes Substrat wird also heißer und kühlt sich langsamer ab.

Beitrag von „Pieks“ vom 12. April 2018, 13:16

Zitat

Was lernen wir daraus ???

Ein Substrat, das wir nicht dämpfen dürfen, kaufen wir nicht.

Beitrag von „BernhardA“ vom 12. April 2018, 21:49

Lösung: entweder selbst was rein mineralisches mischen oder zukaufen z. B.: bei Uhlig.
Gruß Bernhard

Beitrag von „Stachelpost“ vom 14. April 2018, 13:09

Ich verwende seit Jahren das Aussaatsubstrat von Haage. Die 5 Liter im Beutel sind genau die Größe, die ich für eine Saison brauche. Gedämpft habe ich das noch nie, ist auch bisher nichts anderes aufgegangen als ausgesät. Ich tauche die befüllten Töpfe immer einen Tag ins Wasser bevor es an die Aussaat geht. Ich sprühe lediglich anschließend Chinosol auf die frische Saat und habe damit keine schlechten Erfahrungen gesammelt.

Beitrag von „Kaktus-Roger“ vom 10. Juni 2020, 10:10

Hallo zusammen, ich verwende ein Aussaatsubstrat von Uhlig Kakteen und habe gute erfahrung gemacht.

Das Aussaatsubstrat besteht aus Bims, gebrochener Blähton, Sand, Zeolit, Perlite, Vermiculite, u.a. Spurenkomponente.

Beitrag von „Bernhard B“ vom 10. Juni 2020, 13:00

Hallo Roger

Mich würde die Korngröße interessieren. Wie groß ist diese? Kannst Du vielleicht ein Foto davon beifügen?

Danke, Bernhard

Beitrag von „Kaktus-Roger“ vom 11. Juni 2020, 12:55

Hallo Bernhard

habe ein Bild angefügt

Beitrag von „Kaktus-Roger“ vom 11. Juni 2020, 13:01

Hallo Bernhard

so siehts aus mit dem Aussaatssubstrat

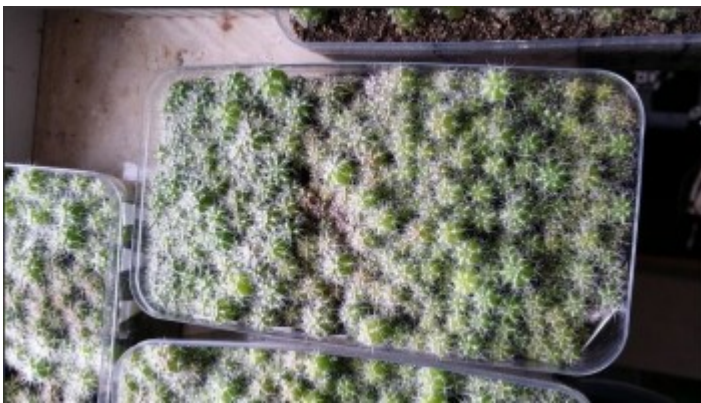
Beitrag von „Bernhard B“ vom 11. Juni 2020, 16:44

Hallo Roger

Danke für die Fotos.

Das sieht ja recht grobkörnig aus, hätte ich so nicht erwartet. Aber wenn Du damit gut klar kommst, warum nicht. Vielleicht kannst Du , wenn es soweit ist, über das Pikieren berichten, nach dem Motto:

Wie komme ich von hier



nach da



Gruß, Bernhard

Beitrag von „Kaktus-Roger“ vom 11. Juni 2020, 17:07

Hallo bernhard

zum pikieren nimm ich daselbe Aussaatssubstrat wobei ich es vorher durch ein Sieb lasse somit ist es feiner.